

Verborgenes Kleinod

Renovierung und Umbau des Kurhaus-Dachgartens erweitert Nutzung

Von Henning Zorn

Baden-Baden – Ein von außen kaum zu sehendes Kleinod im vielgestaltigen Kurhaus-Komplex ist der neu entstandene Wintergarten, der vor wenigen Monaten in Betrieb genommen wurde.

„Unseren Kunden gefällt es, sie sind begeistert“, freut sich Silke Michel, Verkaufsleiterin der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg (BKV), über das positive Echo auf die Verwandlung des Außenbereichs neben Bénazet- und Rundem Saal.

Bereits in den 30er Jahren entstand dort ein Dachgarten als offene Terrasse, die nur zum Teil überdacht war. Dieser konnte nur witterungsabhängig genutzt werden und präsentierte sich zuletzt doch mit sichtbaren Alterserscheinungen.

Darum hatte sich die BKV, die für das Kurhaus zuständig ist, entschlossen, nach der Sanierung des Bénazetsaals gleich nebenan einen sehr reizvollen Wintergarten zu schaffen. Die Planung übernahm der Baden-Badener Architekt Peter Kruse, der auch für die Erneuerung des Bénazetsaals zuständig war.

BKV investiert 1,6 Millionen Euro

So hat man in mehrmonatiger Bauzeit bis Ende Oktober vergangenen Jahres auf dem Areal des einstigen Dachgartens den Plattenbelag erneuert und durch komplett Verglasung einen 250 Quadratmeter großen, ganzjährig nutzbaren Raum geschaffen. Dort sorgt eine Fußbodenheizung nun im



Die Dachterrasse des Kurhauses mit dem neu entstandenen Wintergarten (im Hintergrund) kann zusammen mit Bénazetsaal oder Rundem Saal angemietet werden.

Foto: Zorn

Winter für angenehme 20 Grad.

Versetzt wurden die vorhandenen Originalsäulen, um freie Sicht vom Bénazetsaal her zu ermöglichen. Erforderlich war ebenso eine Erneuerung der Lüftungstechnik. Vom Wintergarten aus hat man auch einen schönen Blick auf die 200 Quadratmeter umfassende Außenterrasse mit mehreren Plastiken und dem schönen,

nun renovierten Sandsteinbrunnen. Noch zu erledigen ist die Bepflanzung des Außenbereichs durch das Gartenamt.

Insgesamt ließ sich die BKV die gesamte Baumaßnahme rund 1,6 Millionen Euro kosten. Dafür bietet der neue Wintergarten, der gemeinsam mit dem Runden Saal oder dem Bénazetsaal vermietet wird, eine Fülle von Nutzungsmöglichkeiten. Diese reichen von

Kaffeepausen oder auch Ausstellungsfäche bei Tagungen bis zu Sektempfängen bei Festlichkeiten in den großen Sälen. Schon etliche Veranstalter freuten sich über das angenehme Ambiente des Wintergartens.

Und ganz besonders im Sommer, davon ist Silke Michel überzeugt, werden sich zahlreiche Hochzeitsgesellschaften hier sehr wohl fühlen.